

Smartphone-App als zentrale Plattform

Neue Alpha-Generation von Grundfos

Die auf der ISH erstmals vorgestellte neue Generation des Grundfos Alpha-Baureihe ist rechtzeitig vor Beginn der Heizsaison in den Verkauf gegangen. Der Name 'Alpha GO' ist dabei Programm: Die ebenfalls erneuerte Smartphone-App 'Grundfos GO' wird zum wichtigsten Werkzeug für Austausch, Inbetriebnahme und Fehleranalyse. Details erläutert Jan Claussen, Regional Product Manager bei Grundfos.

IKZ: Können Sie die Unterschiede zwischen der Alpha-Reihe und der neuen Alpha GO erklären?

Claussen: Wir führen die bisherigen Modelle Alpha1, 2 und 3 zu zwei Modellen zusammen: Alpha1 GO als Basismodell und Alpha2 GO mit integrierter Bluetooth-Schnittstelle und zahlreichen digitalen Funktionen. Die Preise sind dabei gleich



Jan Claussen, Regional Product Manager.

geblieben, obwohl man jetzt schon bei der Alpha2 GO eine integrierte Bluetooth-Schnittstelle hat, die es bisher nur bei der teureren Alpha3 gab. Erstmals steht jetzt auch ein Modell mit 9 m Förderhöhe zur Verfügung, wir schließen damit die Lücke zur größeren Baureihe Magna3. Ein wesentlicher Unterschied ist das Softwarekonzept. Bei der neuen Generation spielt die Grundfos GO App eine zentrale Rolle. Neben der altbewährten Bedienung über das Display gibt es nun auch etliche Funktionen der Alpha2 GO, die ausschließlich über die App zur Verfügung stehen. Grundfos GO ist erneuert und erweitert worden und dient zukünftig als

zentrale Plattform für Austausch, Inbetriebnahme, Analyse und die Steuerung von Funktionen. Die wichtigsten Neuerungen sind ein App-geführter Austausch auch von Grundfos-Kesselpumpen und das Guided Setup, ein mächtiges, aber intuitiv zu bedienendes Tool für die geführte Inbetriebnahme. Der Leitgedanke ist, dass man mit der optimalen Inbetriebnahme von Anfang an ein effizientes Heizsystem hat und später nicht mehr nachjustieren muss.

Darüber hinaus gibt es etliche neue und erweiterte Funktionen, etwa zusätzliche Optionen bei der AutoAdapt-Regelung, Analysefunktionen wie Trenddaten und Ereignisprotokolle, eine spezielle Entlüftungsfunktion und die Möglichkeit, per App ein Update der Pumpen-Firmware durchzuführen.

IKZ: Welche sind die größten Vorteile für die Installateure?

Claussen: Zum einen ist die Alpha GO noch installationsfreundlicher als die Vorgängergeneration. Der neue Alpha-Stecker ist jetzt als Kabelklemmstecker ausgeführt, dazu haben wir bereits viele positive Rückmeldungen von Installateuren erhalten. Und der Anschluss ist jetzt auf der Seite, das vereinfacht die Handhabung in beengten Einbausituationen und Kugelhähnen oder anderen Komponenten vor oder hinter der Pumpe.

Der entscheidende Vorteil bei der Inbetriebnahme ist das Guided Setup der Alpha2 GO. Der Installateur kann damit unter Anleitung der App schnell und zuverlässig alle wesentlichen Einstellungen vornehmen, von der Wahl der richtigen Regelungsart über Detailinstellungen zum Betriebspunkt bis zum Aktivieren der Entlüftungsfunktion und Erstellen eines Inbetriebnahme-Berichtes. Etwas Vergleichbares bietet derzeit kein anderer Hersteller.

Ein dritter großer Vorteil ist die Flexibilität beim Austausch von Bestandspumpen. Die beiden Modelle Alpha1 GO 25-80 180 und Alpha2 GO 25-75 180 eignen sich als Ersatz für fast alle extern verbauten Pumpen dieser Leistungsklasse und sogar für 70% der integrierten Grundfos-Pumpen in Heizkesseln, Thermen und Mischergруппen. Das heißt der Installateur ist mit nur zwei Pumpen im Wagen für fast alle Fälle vorbereitet. Außerdem gibt es für extern über PWM-Signal gesteuerte OEM-Kesselpumpen mit FCI-Anschluss ein Adapterkabel, das eine Neuverdrahtung überflüssig macht und Fehler vermeidet.

IKZ: Mit welchen Argumenten können Installateure ihre Kunden zum Umstieg auf die neue Serie motivieren?

Claussen: Die Alpha GO bietet den neuesten Stand der Technik und Zukunftssicherheit durch die Möglichkeit von Firmware-Updates. Zudem sorgen Funktionen wie Trockenlaufschutz, Anti-Blockier-Funktion, robustes Wiederanlaufen und die weitergehende Entlüftungsfunktion der Alpha2 GO für einen sicheren, zuverlässigen Betrieb. Das wohl entscheidende Argument heißt Energieeffizienz und somit die Reduzierung von Betriebskosten und CO-Emissionen. Hydraulisch sind Hocheffizienzpumpen heutzutage bereits sehr weit entwickelt. Einsparpotenzial bietet vor allem die optimale Regelung. Genau dafür ist vor allem die Alpha2 GO konzipiert. Sie gibt dem Installateur von der geführten Inbetriebnahme über eine erweiterte AutoAdapt-Regelung bis zu Analysefunktionen wie Trenddaten und Ereignisprotokolle die nötigen Tools an die Hand, um die Pumpe optimal einzustellen. Und das ist entscheidend, denn 95% der von Pumpen verursachten Emissionen fallen im Betrieb an.

IKZ: Welche Energieeinsparungspotentiale lassen sich mit der Alpha GO realisieren?

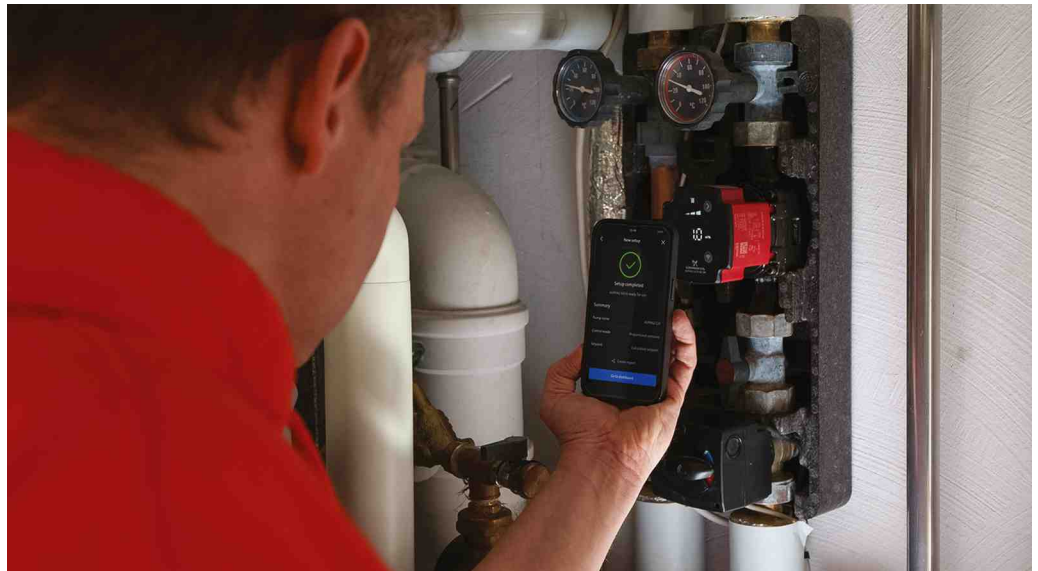


Die neue Pumpenreihe Alpha GO bietet dem Fachhandwerk eine Reihe von Erleichterung beim Einbau und der Installation. Die Kunden profitieren vor allem durch die nochmals gesteigerte Energieeffizienz.

Claussen: Gegenüber einer unregelmäßig umwälzenden Pumpe der früheren Energieeffizienzklasse D spart die Alpha GO rund 90% elektrischer Energie ein, das sind bei typischer Größe und Standard-Lastprofil etwa 450 kWh pro Jahr. Auch gegenüber älteren geregelten Bestandspumpen sind noch erhebliche Einsparungen möglich, gerade im Zusammenspiel mit verbesserten Regelungsmodi wie AutoAdapt. Ein entscheidender Faktor ist die Regelung. In bestimmten Fällen kann beispielsweise die Wahl der richtigen Proportional- statt einer Konstantkurve den Energieverbrauch der Pumpe um mehr als 50% reduzieren. Auch der Primärenergiebedarf kann mit der Alpha GO gesenkt werden. Bei einem Brennwertkessel lässt sich alleine durch die richtige Temperaturspreizung 4% Primärenergie einsparen. Deswegen legen wir bei der neuen Generation so großen Wert darauf, dem Installateur die optimale Einstellung der Pumpe zu erleichtern. Energieeffizienz erzielt man nicht alleine durch die Hardware, sondern vor allem durch die richtige Regelung.

IKZ: Eignen sich die neuen Modelle auch als Austauschpumpen?

Claussen: Ja, die Alpha GO ist ausdrücklich auch für den einfachen, flexiblen Austausch von Bestandspumpen konzipiert. Die Grundfos GO App umfasst jetzt auch die Austauschfunktionen der bisherigen



Das Setup für die neue Alpha 2 GO ist denkbar einfach. Mit Hilfe der App können schnell und zuverlässig alle wesentlichen Einstellungen vorgenommen werden. Das reicht von der Wahl der richtigen Regelungsart über Detailinstellungen zum Betriebspunkt bis zum Aktivieren der Entlüftungsfunktion und Erstellen eines Inbetriebnahme-Berichtes.

GO Replace App und wurde noch erweitert. So lassen sich Bestandspumpen jetzt auch bequem per Scan des Typenschildes identifizieren. Zudem bieten wir als einziger Hersteller am Markt eine App-geführte, universelle Austauschlösung für Grundfos OEM-Pumpen in Heizkesseln und Thermen an. Sobald die App die Bestandspumpe identifiziert hat, teilt sie dem Installateur mit, was die passende Austauschpumpe ist und ob nur der Pumpenkopf getauscht werden kann. Nach dem Einbau hilft sie die passenden Einstellungen zu übertragen und kann je nach Modell sogar die alte Pumpe selbst-

tätig replizieren. Wie erwähnt, deckt die Alpha GO mit nur zwei Modellen eine große Zahl von extern und intern verbauten Bestandspumpen ab. Das spart dem Installateur bei Austauschreparaturen doppelte Touren und Logistikaufwand.

Bilder: Grundfos

www.grundfos.at